

Schulkonzept zum „Lernen in Distanz“
Beschluss der Schulkonferenz am 09.11.2020

Einleitung:

Für die Landschule an der Eider greift folgendes Schulkonzept im Falle des Lernens in Distanz an beiden Schulstandorten. Seine Inhalte sind nach dessen Beschlussfassung durch die Schulkonferenz mit den Schülern und Schülerinnen – kurz SuS – zu besprechen. Erforderliche Methoden in seiner Umsetzung sind gleichzeitig mit den SuS zu trainieren.

Voraussetzung für das angestrebte flächendeckende „Digitale Lernen“ sind die technischen Ausstattungen der SuS und der Lehrkräfte. Da diese sehr unterschiedlich sind oder sogar fehlen, ist zu beachten, dass nicht jeder Lehrkraft und jedem/r SuS jeder Weg möglich sein kann. Außerdem ist die angekündigte Lernplattform „Itslearning“ (mit Chatfunktion) des Schleswig-Holsteinischen Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht für jede Lehrkraft und jede/n SuS zugänglich.

So kommunizieren die Lehrkräfte oder die Schulsozialarbeiterin der Landschule an der Eider mit den SuS und deren Erziehungsberechtigten telefonisch, per Email oder über die Post. Bei Hausbesuchen oder Treffen in der Schule sind die Regeln des jeweils aktualisierten Hygieneplans einzuhalten.

Es ist die Dienstpflicht der Lehrkräfte das Lernen in Distanz umzusetzen und die Schulpflicht der SuS am Lernen in Distanz teilzunehmen.

Unterrichtsinhalte:

Das Lernen in Distanz orientiert sich an den Fachanforderungen und den daraus erarbeiteten Fachcurricula Deutsch, Mathematik und Sachunterricht soweit von ministerieller Seite keine weiteren Vorgaben erlassen wurden.

Material:

- Lehrwerke, Arbeitshefte zum Hineinschreiben, Arbeitsbögen
- Antolin
- Anton-App
- Tagesstrukturplan
- IQSH Link [#wirlernen – Lernangebote im Netz](#)

Kontakt zwischen Lehrkraft und SuS:

- mindestens ein persönliches Gespräch pro Woche, das auch telefonisch erfolgen kann, mit jedem/r SuS (Themen: Lernstoff, Probleme, Erfolge, Stimmung)

...

- weitere Kontaktmöglichkeiten: Hausbesuche und Treffen in der Schule unter Einhaltung der Regeln des jeweils aktualisierten Hygieneplans, Emails, Briefe, Antolin, Itslearning
- Sprechzeiten der Lehrkräfte werden bei einem erneuten Lockdown auf der Homepage der Landschule an der Eider veröffentlicht.

Aufgaben der Lehrkräfte:

- Bei einem Lockdown erhalten die SuS am Folgetag des Lockdowns Aufgaben in Deutsch und Mathematik übermittelt – per Email, telefonisch oder nach Freigabe über „Itslearning“
- Die Lehrerkonferenz legt folgenden Tag: **Mittwoch** als „Bring- und Holtag“ fest. An diesem Tag übermittelt jede Lehrkraft jedem/jeder SuS, den sie in Mathematik, Deutsch und/oder Sachunterricht unterrichtet, für diese Fächer Aufgaben. An diesem Tag (Bis zu diesem Tag ...) müssen die bearbeiteten Aufgaben der vorhergegangenen Woche von den SuS an die Lehrkraft zurückgegeben werden. Spätestens ab der dritten Woche des Lockdowns geben die Lehrkräfte ebenfalls an diesem Tag die korrigierten Aufgaben gegebenenfalls mit Lernhilfen versehen an die SuS zurück. Es finden also drei Aktionen an diesem Tag statt: SuS erhalten neue Aufgaben, SuS bekommen Aufgaben korrigiert zurück und SuS geben bearbeitete Aufgaben ab.
- Zeiten zum Bringen und Holen:
 - Klassenstufe 1: 09:00 bis 10:00 Uhr
 - Klassenstufe 2: 10:00 bis 11:00 Uhr
 - Klassenstufe 3: 11:00 bis 12:00 Uhr
 - Klassenstufe 4: 12:00 bis 13:00 Uhr
 Eltern oder Klassenkameraden können Aufgaben für andere Kinder bringen oder holen.
- Gewünscht sind Absprachen zwischen den Lehrkräften in Klassenteams und/oder in Jahrgangsstufen bzgl. des Lernens in Distanz und dessen Organisation. (z. B. Kriterien für die Leistungsbewertung zusammenstellen, Einigung auf Arbeitsergebnisse, Entwicklung eines einheitlichen Feedback-Bogens zur Erhöhung der Transparenz und Vergleichbarkeit)
- Gewünscht ist ein Austausch über das Lernverhalten der SuS zwischen den Lehrkräften eines Klassenteams.
- Dokumentation im Klassenbuch: Lerninhalte (z. B. Wochenplan einkleben), Teambesprechungen ... **niemals** personenbezogene Einträge – außer Erkrankung eines/r SuS.
- Dokumentation der Kontakte mit den SuS – namentlich, Inhalte der Gespräche/Telefonate, mit Datum und zeitlichem Umfang des Gesprächs
- Dokumentation der Kontakte mit den Eltern – namentlich, Inhalte der Gespräche/Telefonate, mit Datum und zeitlichem Umfang des Gesprächs
- Austausch mit der Lehrkraft des FÖZ

...

- Austausch mit der Schulsozialarbeiterin
- Einsatzbesprechung mit der Schullassistenz

Aufgaben der SuS mit Unterstützung der Erziehungsberechtigten:

- Aufgaben bearbeiten
- Aufgaben bis zum Rückgabetag in die Schule bringen
- Feedback an Lehrkräfte geben

Aufgaben der Schullassistenz:

- Aufsicht bei der Notbetreuung
- Organisatorische Unterstützung beim Packen des Materials und seiner Ausgabe

Aufgaben der Schulsozialarbeit:

- Kontakt zu Familien halten, die Hilfe benötigen
- Hausbesuche unter Einhaltung der Hygienevorgaben

Aufgaben der Lehrkraft des Förderzentrums:

- SuS mit anerkanntem Förderschwerpunkt Lernen gemäß diesem Schulkonzept beim Lernen in Distanz eigenverantwortlich beschulen
- Austausch mit den Lehrkräften der GS

Falls einzelne SuS auf Antrag der Eltern nicht am Präsenzunterricht teilnehmen, sollte die Möglichkeit einer digitalen Zuschaltung in den Klassenraum geprüft werden. Wenn die technischen Voraussetzungen nicht gegeben sind, könnte das Kind in einem gesonderten, präparierten Raum („Study Rooms“) nachmittags zu Hause oder in der Schule unter Berücksichtigung der notwendigen Regeln von einer Lehrkraft unterrichtet werden. Der Lernstoff wird dann dem Stundenplan entsprechend bearbeitet. Dabei sollte die Kapazität der Lehrkräfte an den einzelnen Standorten berücksichtigt werden.

Beim „Pairing“ erfolgt die Betreuung durch eine Lehrkraft, die nicht im Präsenzunterricht tätig ist.

Falls eine Lehrkraft nicht am Präsenzunterricht teilnimmt, muss sie weiterhin Kontakt zum Kollegium halten und im Rahmen ihrer Stundenverpflichtung Aufgaben übernehmen. Klassenleitungsaufgaben werden von zu Hause aus wahrgenommen.

Dieses Schulkonzept erhalten alle Eltern nach Beschluss in der Schulkonferenz schriftlich, sodass die Abläufe bei einem „Lernen in Distanz“ für alle transparent und verlässlich geregelt sind.

Entwickelt wurde es von Kerrin Bellman unter Einbeziehung der Diskussionen in den Standortkonferenzen Brügge und Wattenbek sowie der Lehrerkonferenz am 19.10.2020.